

Finanzen des Kreises auf dem Prüfstand

Arbeitskreis prüft Einsparpotenzial

Kreis Olpe. Mit einem Arbeitskreis „Mittelfristige Finanzplanung“ sollen Einsparpotenziale im Kreishaushalt interfraktionell ausgelotet werden und zwar über Fraktionsgrenzen hinaus, wie SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Förderer erklärt. Ein entsprechender Antrag der SPD wurde im Kreistag beschlossen. Thema werde auch die Personalausstattung des Kreises sein.

Dieser Arbeitskreis wurde auf SPD-Initiative bereits im Jahr 2006 gebildet. Damals wurden unter anderem, das „Schuldenmanagement“ und die „Finanzierung zukünftiger Pensionslasten“ beraten. „Dies führe zu guten und breit getragenen Ergebnissen in komplexen und finanzwirtschaftlich bedeutenden Sachverhalten“, erinnert Förderer.

„Der nun reaktivierte Arbeitskreis bietet die Chance, die Weichenstellung für Einnahmenverbesserungen und Ausgabenreduzierungen im politischen Konsens zu erzielen“, erklärt Förderer. „Die SPD-Fraktion wird sich ergebnisoffen und ohne politische Scheuklappen an der Arbeitskreisarbeit beteiligen.“

Wechsel vom Schützenplatz in die Stadthalle

Heeresmusikkorps aus Koblenz auf dem Ümmerich bestens bekannt. Benefizkonzert in der Kreisstadt

Olpe. Mit dem Heeresmusikkorps Koblenz gastiert ein herausragendes Orchester der Bundeswehr am Mittwoch, 5. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Olpe. Das Koblenzer Musikkorps und Olpe verbinden viele Gemeinsamkeiten.

Mindestens ein Dutzend Mal seit 1969 stellte das Orchester die Festmusik zum Olper Schützenfest. Vier Mal gestaltete das Musikkorps in den letzten zehn Jahren erfolgreiche Benefizkonzerte in der Olper Stadthalle. Viele Musiker aus dem Raum Olpe absolvierten ihre Grundwehrdienstzeit im Koblenzer Musikkorps, einige davon entschlossen sich hier für die Laufbahn des Berufssoldaten im Militärmusikdienst.

Neues Zeitalter

Auf die Musikfreunde wartet ein anspruchsvolles und zugleich unterhaltendes Programm. Der erste Teil wird eröffnet mit „Deutscher Marsch“ von Guido Rennert, einem prachtvollen und preisgekrönten Marsch aus heutiger Zeit. Es folgt die sinfonische Dichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius, die anlässlich der Weltausstellung im Jahr 1900 in Paris uraufgeführt wurde. In „Euphoniada“, einem Stück des ungarischen Komponisten Frigyes Hidas für Euphonium und Blasorchester, wird Hauptfeldwebel Christian Wagenbach seine solistischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Danach erklingt mit dem „Steinmetz Marsch“ von Karl Bratfisch ein Klassiker der deutschen Marschlitteratur. Der erste Teil endet mit „Over-



Das Heeresmusikkorps Koblenz war mindestens ein Dutzend Mal Festmusik auf dem Schützenplatz. Am 5. April spielen die Musiker in der Stadthalle für den guten Zweck. FOTO: PRIVAT

ture to a New Age“. Der Niederländer Jan de Haan schrieb dieses Werk unter dem Eindruck des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Ein neues Zeitalter bricht an. Was wird die Zukunft bringen? Jan de Haan vermittelt hierzu eindrucksvolle klangliche Eindrücke von Vorfreude, Skepsis und Sorgen. Doch letztlich set-

zen sich Hoffnung und Zuversicht durch. Ein Werk, das zum Jahrtausendwechsel ebenso aktuell war, wie in den heutigen Tagen.

Amerikanischer Nationalmarsch

Nach der Pause steht mit „Einzug der Gladiatoren“ ein Klassiker des tschechischen Komponisten Julius

Fucik auf dem Programm. Danach folgt „El Camino Real“, ein meisterhaftes Werk des Amerikaners Alfred Reed. Das Stück vermittelt Impressionen vom 970 km langen Königsweg, der die früheren spanischen Missionsstationen in Kalifornien miteinander verband. Die Komposition zeichnet sich durch die Kombination romantischer, folkloristischer und betont rhythmischer Elemente aus. Artie Shaw, Jazz-Klarinetist, Komponist, Arrangeur und Bandleader aus Amerika, schrieb ein Konzert für B-Klarinette und Orchester, das 1940 zur Uraufführung kam. Den Solopart übernimmt Hauptfeldwebel Michael Eder. Die Musik zum Film „Robin Hood – König der Diebe“ von Michael Kamen aus dem Jahr 1991 wurde weltweit erfolgreich. Das Koblenzer Musikkorps bringt packende Auszüge heraus im Arrangement von Paul Lavender mit. Das Konzert endet mit „Stars and Stripes forever“ des amerikanischen Marschkönigs John Philip Sousa. Dieser Marsch wird weltweit mit dem Lebensgefühl und der Kultur der amerikanischen Bevölkerung verbunden und 1987 auf Beschluss des Kongresses zum „amerikanischen Nationalmarsch“ erklärt.

Anzeige

Die optimale ERGÄNZUNG zur Tageszeitung

Nutzen Sie am Freitag unser Ergänzungsblatt **Wochenblick**, um nahezu alle Haushalte im Kreis Olpe mit Ihrer Werbung zu erreichen.

Ihr Vorteil: Zusätzlich zu den etablierten Zeitungslesern wird Ihre Werbung auch von Nicht-Abonnenten gesehen.

Profitieren Sie von unserem besonders günstigen Kombipreis.



Eine Buchung - nahezu alle Haushalte erreichen!

Ihre Ansprechpartner, wenn es um wirkungsvolle Werbung geht.



Holger Zeppenfeld
Medienberater (IHK)
Tel. (0 27 61) 94 19 - 11
h.zeppenfeld@funkemedien.de
Martinstraße 9 • 57462 Olpe
Fax (0 27 61) 94 19 - 17



Kerstin Schöps
Medienberaterin
Tel. (0 27 61) 94 19 - 12
k.schoeps@funkemedien.de
Martinstraße 9 • 57462 Olpe
Fax (0 27 61) 94 19 - 17



Alessandro Madeddu
Medienberater (IHK)
Tel. (0 27 61) 94 19 - 14
a.madeddu@funkemedien.de
Martinstraße 9 • 57462 Olpe
Fax (0 27 61) 94 19 - 17



Gerlinde Sigmund
Medienberaterin
Tel. (0 27 61) 94 19 - 13
g.sigmund@funkemedien.de
Martinstraße 9 • 57462 Olpe
Fax (0 27 61) 94 19 - 17



Bernd Knüfer
Medienberater (IHK)
Tel. (0 27 61) 94 19 - 16
b.knuefer@funkemedien.de
Martinstraße 9 • 57462 Olpe
Fax (0 27 61) 94 19 - 17

Reinerlös für die Werthmann-Werkstätten

Die Leitung des Konzertes in der Stadthalle hat **Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe**, die dem Orchester seit dem Jahr 2014 vorsteht.

Der Reinerlös des Konzertes wird

den **Werthmann Werkstätten** im Kreis Olpe zukommen.

Eintrittskarten zum Preis von zwölf Euro (Schüler und Studenten acht Euro) sind erhältlich im Rathaus Olpe -Foyer-, im Reisebüro

Harnischmacher und im Tourismusbüro Olpe-Aktiv. Tel. Ticketservice: 02761 830.

Online-Bestellungen sind möglich im Ticketshop unter www.olpe.de.

Festzug am Sonntag wird 2018 abgeschafft

Oberveischer Schützen ändern auch die bisherige Schießordnung

Von Herbert Kranz

Oberveische. Änderungen der Satzung, der Schießordnung und des Festablaufes waren Thema in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Schützenvereins Oberveische. Recht zügig abgehandelt waren die vom Finanzamt geforderten Änderungen der Satzung. Im Mittelpunkt steht dabei die Gemeinnützigkeit des Vereins. Da ging es vor allem um genauere Formulierungen. So heißt es jetzt, dass das Vereinsvermögen nach einer Auflösung des Vereins an die Kirchengemeinde gehen und dann „unmittelbar“ für gemeinnützige Zwecke verwendet werden soll.

Auch mit der Änderung der Schießordnung hielt sich die Versammlung nicht lange auf. Vorsitzender Volker Heinze wies im Landhotel Sangermann darauf hin, dass es über die im Januar verabschiedete Schießordnung -speziell über die darin geforderten weiblichen Königinnen - Diskussionen im Dorf gegeben habe. Darunter wurde jetzt ein Schlusstrich gezogen. Die Schießordnung enthält künftig keinen Passus mehr, in dem gefordert wird, dass König und Kaiser einen weiblichen Mitregenten haben müssen.

Eine Stunde verschoben

Geändert wurde bei zwei Gegenständen und einer Enthaltung auch die Festfolge. Betroffen davon ist vor allem der Sonntag. Demnach wird

das Hochamt künftig um 9.30 Uhr (bisher 8.30 Uhr) stattfinden, das Vogelschießen um 11 Uhr (bisher 10 Uhr). Der Proklamation des neuen Königs schließt sich der Frühschoppen an. Der Festzug am Sonntag entfällt. Die Gastvereine sollen künftig am Samstagszug teilnehmen.

Die Änderung betrifft auch das Hofstaatessen und den Königstanz, die ebenso entfallen. Lothar Epe, der im Vorfeld der Sitzung in einem Arbeitskreis zum Festablauf mitgearbeitet hatte, erklärte: „Es gibt einleuchtende Argumente für den Wegfall des Zuges.“ Außerdem, so hieß es, gebe es für König und Königin sonntags nicht mehr soviel (zeitlichen) Stress.

Noch einmal auf Prüfstand

Heinze erklärte auf Nachfrage aus der Versammlung, dass sich für die Schausteller wenig ändere: „Die haben dann sonntags nachmittags keine Pause mehr wegen eines Festzuges.“

Dieses Jahr allerdings bleibt alles beim Alten. Das erste Fest nach der neuen Festordnung wird im kommenden Jahr gefeiert. Bis dahin will sich der Vorstand Gedanken „über ein paar Besonderheiten für das Königspaar“ machen.

Nach ein paar Jahren soll die jetzt gefasste Entscheidung dann noch einmal auf den Prüfstand. Volker Heinze: „In den Jahren 2020 / 21 werden wir auf jeden Fall ein Resümee ziehen.“

21-jähriger tritt und schlägt nach Polizeibeamten

Lennestadt. Polizeibeamte der Wache Lennestadt wurden am Freitagmittag um 12.08 Uhr am Bahnhof in Altenhundem gerufen, um dort eine vorangegangene Körperverletzung aufzunehmen. Als die Beamten an ihrem Einsatzort auf den Tatverdächtigen trafen, verweigerte dieser die Personalienfeststellung. Außerdem reagierte er äußerst aggressiv und leistete erheblichen Widerstand.

Unter anderem schlug und trat er laut Polizeibericht nach den Beamten, konnte aber durch diese schließlich fixiert und der Polizeiwache zugeführt werden.

Den 21-jährigen Finnentropen erwartet nun neben der Anzeige wegen Körperverletzung auch ein weiteres Verfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, sowie Bedrohung und Beleidigung.

Zur Verhinderung weiterer Straftaten verblieb er nach richterlicher Anordnung zunächst im Polizeigewahrsam.

Motorradfahrer Vorfahrt genommen

Röllecken. Am Samstag gegen 18.50 Uhr missachtete ein 24-jähriger Pkw-Fahrer in Röllecken beim Einbiegen auf die Repetalstraße von der „Klippe“ kommend die Vorfahrt eines dort fahrenden 46-jährigen Motorradfahrers. Dieser stürzte nach einer erforderlichen Vollbremsung und verletzte sich dabei leicht. Verletzt wurde laut Polizeibericht auch die 15-jährige Sozia. Der Sachschaden beträgt etwa 4300 Euro.